

Die Sportwelt und mit ihr Millionen Sportbegeisterte blicken in diesen Tagen auf die britische Metropole. Mehr als 10.000 Athleten aus rund 200 Nationen, Millionen Fans in aller Welt erleben die Olympischen Sommerspiele in London. Zu dem TV-Team von ARD und ZDF, das aus der englischen Metropole berichtet, zählt auch die in München lebende Katrin Müller-Hohenstein. Die „Welt am Sonntag“ traf die ehemalige Radiomoderatorin zum Gespräch.

VON GÜNTER FINK

WELT AM SONNTAG: Frau Müller-Hohenstein, bislang verliefen die Olympischen Spiele in London zum Glück friedlich. Die Sicherheitsvorkehrungen sind groß. Wie sehr beeinflusst das Ihre Arbeit?

KATRIN MÜLLER-HOHNSTEIN: Durch die Sicherheitsvorkehrungen in London werden wir jeden Tag daran erinnert, dass auch hier nicht alles eitel, olympischer Sonnenschein ist, sondern dass es hier auf dieser Welt Bedrohungen gibt, mit denen wir leben müssen.

Haben Sie mitunter Angst?

Ich habe mir diese Frage natürlich auch schon lange vor dem Beginn der Olympischen Spiele gestellt und habe dann für mich beschlossen, dass ich dem trotzen werde. Wenn ich mich der Gefahr beugen würde, müsste ich mich eigentlich als Konsequenz zu Hause in meinen Keller setzen und da nicht mehr herauskommen. Es gibt diese Sicherheit heute nicht mehr. Entweder man lebt damit oder man kann eben nicht damit leben. Und ich habe beschlossen, die Situation so zu akzeptieren, wie sie ist, und mich von einer Bedrohung nicht kleinmachen zu lassen.

Sie haben als Moderatorin die olympischen Schwimmwettkämpfe aus London präsentiert. Können Sie gut schwimmen?

Ja, ich kann ganz gut schwimmen.

„Ich bin ein Fan der Royals“

Die Münchner Sportmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein über die Olympischen Spiele, ihre Lebensphilosophie – und warum die Queen in ihrer Küche steht



Katrin Müller-Hohenstein, 43, moderierte in München Radio, bevor das ZDF rief

„Ganz gut schwimmen“ macht einen ja noch nicht zum Fachmann oder zur Fachfrau. Inwieweit muss man als Sportmoderatorin auch praktische Erfahrungen in der jeweiligen Sportart gemacht haben, um sie zu präsentieren oder kommentieren?

Ich habe, wie die meisten meiner männlichen Kollegen übrigens auch, nie hochklassig Fußball gespielt und stehe da heute vor der Kamera und präsentiere, wie kürzlich, die EM 2012 oder die Fußball-Bundesliga im Sportstudio. Ich sehe mich ja nicht als Expertin, sondern eher als Vermittlerin zwischen dem Zuschauer und dem Sport. Und dann gibt es noch, sozusagen dazwischengeschaltet, den Experten, der genau die fachlichen Fragen beantworten kann. Beim Schwimmen war der ehemalige Weltklassenschwimmer Christian Keller an meiner Seite.

Wie Oliver Kahn, der bei den Übertragungen der Fußball-EM-Spiele an Ihrer Seite stand.

Genau. Christian Keller war mein Olli Kahn.

Gibt es für Sie persönlich Lebensphilosophien, nach denen Sie leben?

Lebensphilosophien nicht direkt. Aber ich habe an meinem Kühlschrank ein paar Postkarten mit Sprüchen hängen. Einer stammt vom Kabarettisten Dieter Nuhr: „Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Fresse halten“ steht drauf. Das gefällt mir!

Werden Sie sich als kleines Andenken aus London ein Souvenir mit nach Hause nehmen? Doch nicht etwa eine Tasse mit den Konterfeis von Kate und William?

Sie werden lachen, doch! Das mache ich auf jeden Fall. Ich bin ein totaler Royals-Fan. Ich behaupte sogar, richtig Ahnung von Königshäusern zu haben. Aber nun war ja gerade das Thronjubiläum der Queen. Da hab ich mir gleich eine traumhaft kitschige Teetasse mit Königin Elizabeth gekauft. Meine Tassen-sammlung zu Hause kann sich mittlerweile echt sehen lassen. Da ist alles da-

bei, von den Olympischen Spielen in Peking bis hin zur ZDF-Tasse mit den Mainzelmännchen.

Zum Schluss bitte ich Sie, kurz und auf den Punkt folgende Halbsätze zu ergänzen. Sauer werde ich, wenn ...

... ich nach der Landung am Gepäckband am Flughafen auf meinen Koffer warte und die Menschen mit ihren großen Gepäckwagen direkt an dieses Band ranrollen, sodass überhaupt kein anderer mehr die Chance hat, den Koffer vom Band zu nehmen. Da krieg' ich einen Vogel.

Laster habe ich keine, außer ...

... dass ich zum Beispiel super Zeit trödeln kann. Ich weiß gar nicht, ob das ein Laster ist.

Das Wichtigste in meinem Leben ist...

... mein Kind.

Glück ist für mich ...

... Zeit zu haben und zu wissen, dass es den Menschen, die mir wichtig sind, gut geht.

Wenn ich ein paar Tage Bundeskanzlerin Angela Merkel vertreten könnte, dann würde ich als Allererstes ...

... junge Familien stärken und vor allem alleinerziehende Mütter und Väter.

Am meisten Angst habe ich vor ...

... vor der Unberechenbarkeit mancher Mitmenschen.

Was ich an mir gar nicht mag, ist ...

... meine Konsequenz. Sie ist für mich sowohl Vor- als auch Nachteil. Ich bin in meinem Leben schon immer sehr konsequent gewesen. Und das ist nicht immer nur ein Vorteil.

Was ich an mir besonders schätze ...

... ist meine Unbekümmertheit. Ich glaube, wenn ich nicht so unbekümmert gewesen wäre, dann hätte ich das alles so in den letzten Jahren nicht machen können, was ich heute tue.

Liebe ist für mich ...

... immer bedingungslos!

NACHRICHTEN

Erfahrene Kletterer überschätzen sich zu oft

UNFALLSTATISTIK Laut der Bergunfallstatistik 2010/2011 des DAV hat die Zahl der Notfälle beim Klettersteiggehen „alarmierend“ zugenommen. Der Alpenverein stützt sich auf Unfallzahlen seiner Mitglieder. Der Anteil der Notfälle beim Klettersteiggehen habe sich dabei seit 2002 verdreifacht. Bergsportler müssen nicht nur der technischen Schwierigkeit eines Klettersteigs gewachsen sein, sondern auch seiner Länge. „Viele überschätzen die eigene Kraft und Kondition“, das sei einer der Hauptgründe für Unfälle, sagt Thomas Bucher vom Deutschen Alpenverein (DAV) in München. „Es sind hauptsächlich die Betroffenen, die schon 10 bis 30 Mal einen Klettersteig gemacht haben, nicht die komplett Unerfahrenen.“ Bucher rät Anfängern dazu, erst einen Kurs zu machen und dann Schwierigkeitsgrad und Länge der Tour langsam zu steigern.

Frankens Winzer rechnen mit gutem Weinjahr

LANDWIRTSCHAFT Nach zwei schlechten Erntejahren in Folge sind Frankens Winzer heuer wieder zuversichtlich. „Wir hatten einen sehr guten Austrieb, sind im Mai haarscharf am Frost vorbeigeschrammt und im Moment ist das Wetter für uns sehr gut“, sagte der Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes, Artur Steinmann. Die Grundlagen für einen normalen Ertrag seien damit gegeben. 2011 hatten die Weinbauern die schlechteste Ernte seit 30 Jahren eingefahren. Trotz der Einbußen setzten die Winzer weiterhin auf Qualität statt auf Quantität, sagte Steinmann. „Nachdem die Keller leer sind, bestand die Gefahr, dass sie ihre Rebstöcke kaum verschneiden, um wieder Fleisch auf die Rippen zu bekommen.“ Mit der ersten Ernte rechnet der Weinbaupräsident in frühestens sechs Wochen.

ANZEIGE



Porsche empfiehlt Mobil III

Lassen Sie sich von Ihrem Verstand leiten. Und folgen Sie Ihrem Herzen.

Direkt ins Porsche Zentrum – zum Panamera Diesel.

Interessant für Herz und Verstand: unser Leasingangebot für den Panamera Diesel. Der Fahrzeugpreis: 93.487,20 Euro, Die einmalige Sonderzahlung beträgt 10.000 Euro, die monatliche Leasingrate 949 Euro. Bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Laufleistung von 15.000 km pro Jahr.*

* Ein Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG. Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Überführungskosten.



PORSCHE

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne:

Porsche Zentrum 5 Seen
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53, 82205 Gilching-Angersried
Tel.: 08105 37660, Fax: 08105 24761
info@porsche-5seen.de

Porsche Zentrum Allgäu
Seitz Sportwagenzentrum GmbH
Memminger Straße 132, 87439 Kempten
Tel.: 0831 591230, Fax: 0831 5912315
info@porsche-kempten.de

Porsche Zentrum Altötting
AVP Sportwagen GmbH Altötting
Schneibsteinstraße 1, 84503 Altötting
Tel.: 08671 50080, Fax: 08671 500899
info@porsche-altotting.de

Porsche Zentrum Augsburg
Sportwagenzentrum Kummer GmbH
Porschesstraße 5, 86368 Gersthofen
Tel.: 0821 45544900, Fax: 0821 45544930
info@porsche-augsburg.de

Porsche Zentrum Bamberg
Auto-Scholz Sportwagen GmbH Bamberg
Kärntenstraße 12, 96052 Bamberg
Tel.: 0951 30200, Fax: 0951 3020299
info@porsche-bamberg.de

Porsche Zentrum Bayreuth
Motz-Nützel Sportwagen GmbH
Nürnberger Straße 95, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921 3360400, Fax: 0921 3360438
info@porsche-bayreuth.de

Porsche Zentrum Garmisch-Partenkirchen
Heitz Sportwagen GmbH
An der Zugspitze 6, 82491 Grainau
Tel.: 08821 931990, Fax: 08821 931999
info@porsche-garmisch.de

Porsche Zentrum Ingolstadt
H. u. W. Sportwagen GmbH
Manchinger Straße 106, 85053 Ingolstadt
Tel.: 0841 9936890, Fax: 0841 99368993
info@porsche-ingolstadt.de

Porsche Zentrum Inntal
Sportwagen Zentrum Inntal GmbH
Breitacher Straße 28, 83064 Raubling/Pftraundorf
Tel.: 08035 90360, Fax: 08035 6186
info@porsche-inntal.de

Porsche Zentrum Landshut
AVP Sportwagen GmbH Landshut
Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding
Tel.: 0871 4307500, Fax: 0871 43075099
info@porsche-landshut.de

Porsche Zentrum München
MAHAG Sportwagen Zentrum GmbH
Schleibingerstraße 8, 81669 München
Tel.: 089 48001911, Fax: 089 48001611
info@pzm.de

Porsche Zentrum München Süd
MAHAG Sportwagen Zentrum München Süd GmbH
Drygalski-Allee 29, 81477 München
Tel.: 089 6600870, Fax: 089 66008795
info@porsche-muenchen-sued.de

Porsche Zentrum Niederbayern/Plattling
AVP Sportwagen GmbH
Dr.-Wandinger-Straße 5, 94447 Plattling
Tel.: 09931 709700, Fax: 09931 709710
info@porsche-niederbayern.de

Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen
Auto-Scholz Sportwagen GmbH Nürnberg
Dresdener Straße 4, 90491 Nürnberg
Tel.: 0911 951690, Fax: 0911 511168
info@porsche-nuernberg.de

Porsche Zentrum Olympiapark
Sportwagen am Olympiapark GmbH
Moosacher Straße 56, 90809 München
Tel.: 089 1593990, Fax: 089 1577331
info@porsche-olympiapark.de

Porsche Zentrum Regensburg
Jepsen Sportwagen GmbH
Merowinger Straße 2, 93053 Regensburg
Tel.: 0941 705790, Fax: 0941 70579300
info@porsche-regensburg.de